

LOTERIE NATIONALE CUP FINALS DAY

(2024-01-31)

Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen der verschiedenen Pokalwettbewerbe. So finden am Samstag in jeder Kategorie die Halbfinalspiele statt, bevor am Sonntag dann die Finals ausgetragen werden. Im Vordergrund stehen dabei natürlich die beiden Pokalwettbewerbe der Damen und Herren.

Im Halbfinale der Coupe de Luxembourg Dames treffen folgende Mannschaften aufeinander:

Sam	Feb 03	16:00	Rued	Houwald
Sam	Feb 03	18:30	Ettelbréck	Recken



Die Halbfinalspiele bei der Coupe de Luxembourg Seniors lauten wie folgt:

Sam	Feb 03	16:00	Berbuerg	Hueschtert-Folscht
Sam	Feb 03	18:30	Recken	Rued



Coupe de Luxembourg „Seniors“:

Berbuerg – Hueschtert-Folscht:

Dieses Spiel stellt zweifelsohne das Highlight der Samstagsspiele dar. Mit Berbuerg und Hueschtert-Folscht treffen nämlich die beiden einzigen in dieser Saison noch ungeschlagenen Mannschaften aufeinander. In der Liga stellen die beiden Teams das Maß aller Dinge dar und ziehen einsam an der Tabellenspitze ihre Kreise. Auch im Pokal setzten sich beide Teams ungefährdet durch: Berbuerg musste bisher erst ein einziges Einzel abgeben und schlug dabei unter anderem Diddeleng, während Hueschtert-Folscht gegen Bartreng und lechternach keine große Mühe hatte. Das einzige bisherige Treffen der beiden Teams in dieser Saison endete – wie sollte es anders sein – in einem Unentschieden, mehr 50/50 geht wohl kaum. Das System im Pokal kommt jedoch Hueschtert-Folscht zugute, denn Berbuerg darf nicht Leandro FUENTES und David HENKENS gleichzeitig einsetzen. Hueschtert-Folscht hingegen kann aus dem Vollen schöpfen und beliebig aufstellen, sodass man sie im Pokal durchaus als Favoriten ansehen kann. Berbuergs Michael SCHWARZ äußert sich vor dem Duell der beiden Giganten wie folgt: *« Die beiden ungeschlagenen Teams treffen im Halbfinale aufeinander, größer geht es aktuell nicht! Vom Papier her wird es im Pokal einen Tick schwieriger als in der Liga, da bei Hueschtert-Folscht keine echte Schwachstelle zu sehen ist. Unsere aktuelle Form ist allerdings sehr gut und unser Flow ist überragend. Die letzten Spiele konnten wir allesamt souverän und deutlich gewinnen, jeder Spieler im Team hat eine positive Bilanz vorzuzeigen. Wir probieren, mit dieser positiven Energie ins Wochenende zu gehen, wohlwissend, dass alles optimal laufen muss, um eine Chance zu haben. Bei einer top Tagesform sind für jeden von uns 1-2 Siege drin, und ins Entscheidungsdoppel zu kommen, wäre richtig geil! Wir wollen Hueschtert-Folscht ärgern und ich bin fest davon überzeugt, dass dies möglich ist. Wir freuen uns sehr auf dieses Duell und ich persönlich habe richtig Bock drauf! »* Im Vergleich in der Liga konnten bei Hueschtert-Folscht vor allem Gleb SHAMRUK und Zoltan FEJER-KONNERTH überzeugen, beide verloren kein Einzel. Hier stach das Duell der beiden Spitzenspieler hervor, denn Berbuergs Fuentes musste sich erst im fünften Satz gegen Shamruk geschlagen geben. Dieses Duell dürfte auch im Pokal vorentscheidenden Charakter haben. Einen schweren Stand dürfte Tom SCHOLTES haben, denn er ist auf dem Papier der schwächste Spieler dieses Halbfinals. In dieser Saison konnte er allerdings mehrmals überraschen, und ein Überraschungserfolg von ihm ist keineswegs auszuschließen. Nichtsdestotrotz ist Hueschtert-Folscht einfach stärker besetzt, sodass sie die Favoriten sind.

Alles in allem bahnt sich hier das vorläufige Highlight dieser Tischtennissaison an, bei dem die zwei stärksten Teams Luxemburgs aufeinandertreffen. Hueschtert-Folscht geht favorisiert ins Rennen und ist auf der Jagd nach dem Doublé, einem Ziel, welches sie die beiden letzten Jahre verpassten. Berbuerg überzeugt durch starken Teamgeist und eine exzellente aktuelle Form, sodass Hueschtert-Folscht gewarnt sein dürfte. Einem Tischtennispektakel steht daher nichts im Wege!

Recken – Rued:

Zwischen diesen beiden Teams bahnt sich ein Duell auf Augenhöhe an. Dies wird durch den letzten, äußerst brisanten Vergleich unterstrichen: Am letzten Spieltag der Hinrunde trafen die beiden Teams im Kampf um das letzte Play-Off-Ticket aufeinander, und Recken setzte sich knapp mit 6-4 durch. Damit muss Rued nun zum zweiten Mal in Folge im Play-Down mitspielen, wo sie bisher unterfordert sind. Auf dem Weg ins Halbfinale haben beide Teams einige Hochkaräter ausgeschaltet: Rued holte im Viertelfinale einen Pflichtsieg gegen Lëntgen, während man im Viertelfinale Titelverteidiger Houwald aus dem Pokal warf! Dieser Sieg kam einer kleinen Sensation gleich, denn im Entscheidungsdoppel lag man bereits mit 0-2 Sätzen hinten. Jeder der drei Spieler konnte ein Einzel gewinnen, und man muss Tessy GONDERINGER hervorheben: Im Auftakteinzel schlug sie völlig überraschend Houwalds Spitzenspieler Benjamin Rogiers. Man sieht durchaus

Parallelen zum Pokalsieg 2022, als man auch Houwald eliminierte, und Gonderinger damals Irfan Cekic schlug. Doch auch Recken hat einen beachtlichen Weg hinter sich: Im Achtelfinale schlug man Zweitligist Nidderkäerjeng, und im Viertelfinale eliminierte man Mitfavorit Lénger! Bei diesem Spiel wuchs der junge Gene WANTZ über sich hinaus und schlug Christian KILL im Auftakteinzel, wodurch er die Weichen auf Richtung Sieg stellte. Mit zwei Siegpunkten von Thomas KEINATH und dem Sieg im Abschlussdoppel ebnete man sich den Weg ins Halbfinale. Doch seitdem ist viel geschehen, Recken befindet sich momentan in einer kleinen Krise. Im Play-Off verlor man bisher jedes der drei Spiele, und insbesondere der Unbezwingbare Keinath schwächelt: Von sechs Spielen im Play-Off verlor er gleich drei. Jugendnationalspieler Wantz ist sich der aktuellen Form seiner Mannschaft bewusst und äußert sich folgendermaßen zu dem Duell gegen Rued: « *Unsere momentane Form ist in der Tat nicht immens. Keini hatte in den letzten Wochen viel mit einer hartnäckigen Verletzung zu kämpfen, er hat deswegen auch einige Wochen nicht trainiert. Ich musste mich stärker auf die Schule fokussieren, doch diese Hürde ist nun überwunden, sodass ich mir sicher bin, dass wir nun für die Wende sorgen werden. Wir haben uns jetzt eine Woche gezielt auf das Pokalhalbfinale fokussiert und sind richtig motiviert!* » Da Recken auf Position 3 schwächer besetzt ist als Rued, müssen vor allem Keinath und Wantz abliefern. Rued hingegen ist sehr ausgeglichen besetzt, jeder der drei Spieler kann auch gegen Topspieler gewinnen. Hinzu kommt, dass sie nach dem Überraschungscoup vor zwei Jahren keineswegs zu unterschätzen sind, und sich nach dem verpasstem Play-Off-Einzig komplett auf den Pokal konzentrieren können.

Zusammenfassend kann man sich auf ein spannendes Spiel auf Augenhöhe freuen, bei dem man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen kann. Die Tagesform der einzelnen Spieler dürfte entscheidend werden, und natürlich die Nervenstärke.

Coupe de Luxembourg „Dames“:

Rued – Houwald:

Im ersten Halbfinale des Damenpokals trifft Rued auf Houwald. Die Mannschaft um Spitzenspielerin Tessy GONDERINGER kann zweifelsohne als Favorit auf den Titelgewinn bezeichnet werden. So haben sie in der Damen-Meisterschaft in der Hinrunde den ersten Platz belegt und ihre Titelambitionen damit untermauert. Nachdem man drei Mal in Folge gegen Nidderkäerjeng im Finale verlor, konnte man im vergangenen Jahr den Pokal in die Höhe stemmen, und ist fest gewillt, den Titel zu verteidigen. In der Damenmeisterschaft unterlag Houwald mit 5-1 gegen Rued, musste allerdings auch auf ihre Spitzenspielerin Sarah MEYER verzichten. Die ehemalige Nationalspielerin äußert sich wie folgt zum Duell gegen Rued: « *Ich denke, dass Rued definitiv als Favorit in dieses Spiel geht. Mit Tessy haben sie eine Spielerin in ihren Reihen, die eigentlich sicher zwei Punkte holen wird. Bei den restlichen Spielen wird viel von der Tagesform abhängen. Mit etwas Glück schaffen wir es ins Schlussdoppel, wo wir zwar auch Außenseiter sind, es meiner Meinung nach jedoch nicht unmöglich wird.* »

Nichtsdestotrotz bleibt Rued der Favorit in diesem Spiel und sie sind die Mannschaft, die es zu schlagen gilt. Mit Tessy Gonderinger haben sie die mit Abstand stärkste Einzelspielerin in ihren Reihen, und die Titelverteidigung dürfte fest eingeplant sein.

Ettelbréck – Recken:

In diesem Spiel ist Ettelbréck klar favorisiert. Sie haben mit Dominique KIEFFER (ehemalige Jugendnationalspielerin) und Xiao Jing NI (A-Kader-Spielerin) gleich zwei Spielerinnen in ihren Reihen, die in einem möglichen Entscheidungsdoppel gut harmonieren würden. Recken hat mit Martine SIMON zwar die vielleicht stärkste Einzelspielerin dieses Halbfinals in ihrem Team,

dahinter fällt die Mannschaft jedoch stark ab. Die ausgeglichene besetzte Ettelbrécker Mannschaft geht als Favorit ins Spiel, denn sie könnten sogar zwei Einzelerfolge von Simon auffangen. Nichtsdestotrotz ist im Pokal alles möglich, vor allem wenn man bedenkt, dass Recken im Viertelfinale die starke Mannschaft von Nidderkäerjeng eliminieren konnte.

Doch neben diesen beiden Pokalwettbewerben kommt es zu zahlreichen weiteren Entscheidungen. Zuerst gehen wir auf die Pokalwettbewerbe in den Jugendkategorien ein, angefangen mit dem Kids Cup:

Sam	Feb 03	11:30	Lëntgen	Houwald
Sam	Feb 03	11:30	Diddeleng	Bartreng

Houwald und Diddeleng gelten als klare Favoriten in den beiden Halbfinalspielen und dürften den Titel unter sich ausmachen. Hier macht sich vor allem die starke Nachwuchsarbeit von Diddeleng bemerkbar, denn sie stehen in allen drei Jugendpokalwettbewerben im Halbfinale. Houwald stand bereits letztes Jahr im Finale, musste sich dort dann allerdings knapp gegen Lëntgen geschlagen geben. Von daher haben sie in diesem Jahr eine offene Rechnung zu begleichen.

Die nächsthöhere Alterskategorie führt uns zum Teens Cup:

Sam	Feb 03	11:30	Bartreng	Lënster
Die	Jan 16	19:00	Lénger	Diddeleng

Das zweite Halbfinale zwischen Lénger und Diddeleng wurde bereits ausgespielt, und die Gastgeber setzten sich wie erwartet mit 4-1 durch. Im anderen Halbfinale ist Lënster klar favorisiert und dürfte Léngers Hauptkonkurrent darstellen. Lénger kommt hier eine ähnliche Rolle zu wie Houwald im Kids Cup: Auch sie standen im vergangenen Jahr im Finale, mussten sich dann jedoch mit dem zweiten Platz begnügen. Mit dem klaren Sieg gegen Diddeleng im Halbfinale haben sie ein Statement gesetzt, und man kann gespannt auf das Finale blicken.

Die letzte Jugendkategorie bildet die Coupe des Jeunes:

Sam	Feb 03	18:30	Diddeleng	Lenneng
Don	Jan 18	19:00	Lénger	Lëntgen

Das zweite Halbfinale fand bereits statt, und Lëntgen setzte sich in einem spannenden Spiel mit 4-2 durch. Lëntgen verfügt über eine extrem ausgeglichene Mannschaft, denn sie haben als einziges Team im Wettbewerb gleich drei A3-Spieler zur Verfügung. Im anderen Halbfinale ist Diddeleng,

angeführt vom formstarken Loris STEPHANY, glasklarer Favorit. Das voraussichtliche Finale zwischen Lëntgen und Diddeleng dürfte ein Spiel auf Augenhöhe werden, und stellt gleichzeitig die Wiederholung des letztjährigen Finals dar. Damals konnte sich Diddeleng, angeführt von Stephany und Ricardo TAVARES, im Entscheidungsdoppel durchsetzen. Von daher spricht vieles für ein spannendes Duell, bei dem die Tagesform entscheidend sein dürfte.

Es verbleiben nun noch drei weitere Pokalwettbewerbe, angefangen mit der Coupe Frantz Think:

Sam	Feb 03	16:00	Biissen	Uewerdonwen
Sam	Feb 03	16:00	Méischdref	Scheierbierg

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des ersten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Senioren-Vereinsmannschaften vorbehalten, die in der Mannschafts-Meisterschaft in den Divisionen Promotion, DIV 1 und DIV 2 eingestuft sind.

Angeführt von Mike BAST und Altmeister Daniel WINTERSDORFF geht Uewerdonwen als Favorit in das Halbfinale gegen Biissen. Deren Spitzenspieler ist Christian SCHAUS, sodass es zum Duell zwischen ihm und Wintersdorff kommen wird, den beiden Spielern, die die Luxemburger Tischtennisszene in der Vergangenheit geprägt haben.

Méischdref stand letztes Jahr bereits im Halbfinale, geht jedoch auch dieses Jahr als Außenseiter ins Spiel. Scheierbierg hat mit Tom ULLMANN und Alain WILTZIUS gleich zwei A3-Spieler in ihren Reihen, während bei Méischdref nur Bianca BAUER über dieses Klassement verfügt. Insgesamt dürfte der Titel nur über Uewerdonwen gehen, und es wird spannend zu sehen sein, wie die verschiedenen Altmeister sich schlagen werden.

Weiter geht es mit der Coupe Julien Mersch:

Sam	Feb 03	13:30	Käerch	Ouljen
Sam	Feb 03	13:30	Bech	Habscht

Dieser Pokalwettbewerb, welcher zu Ehren des zweiten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten. Hier fällt es im Voraus schwer, einen Favoriten auszumachen, und man kann sich auf spannende Spiele freuen.

Schließlich kommen wir noch zur Coupe Félix Felten:

Sam	Feb 03	13:30	Meechtem	Esch Abol
Sam	Feb 03	13:30	Nouspelt	Diddeleng

Bei diesem Pokalwettbewerb dürfen alle Vereine mit mehreren Mannschaften mitmachen, dabei jedoch nur Spieler einsetzen, die zu Beginn der Saison keine A-Spieler waren. Im Gegensatz zu allen anderen Pokalwettbewerben herrschen hier andere Regeln, denn es wird mit Handicap gespielt: schwächer klassierte Spieler erhalten zu Beginn jedes Satzes einen Punktevorsprung. Aufgrund dessen kann man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen, und es dürfte viel von der Tagesform und der mentalen Stärke abhängen.

Am Sonntag finden um 13 Uhr die Finalspiele der Coupe Dames, Jeunes, Félix Felten und Julien Mersch statt.

Um 16 Uhr werden dann die Finalspiele der Coupe Seniors, Kids Cup und Frantz Think ausgetragen.
